



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

215 (24.8.1890) 1. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43399)

General-Anzeiger



Im der Postämter eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchentliche Beilage)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich: Journal Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, halbjährlich 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 1. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Verantwortlich: Journal Mannheim. Für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Koch, für den lokalen und von Herrn Ernst Müller, für den Inseratenteil: Karl Apfel. Notationsdruck und Verlag von Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

Nr. 215. 1. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Gesehene und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Sonntag, 24. August 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* General Boulanger

hat soeben ein Programm erlassen, welches das Licht der Welt in einem deutschen Blatte erblickt. Der „Breslauer Gen.-Anz.“ hat sich an den Ex-General mit der Bitte um Aufklärung über gewisse Angelegenheiten gewendet und Herr Boulanger erwiderte die Aufmerksamkeit des deutschen Blattes mit einer längeren politischen Erklärung, deren Wortlaut uns heute vorliegt. Wir geben aus dem Briefe Boulangers in Folgendem das Wesentlichste wieder. Boulanger schreibt:

Paris, St. Germain-Billa, Sonntag, den 17. August 1890.

Herr Chefredakteur!

Sie betragen mich über drei Punkte von verschiedener Bedeutung, denen Sie ein verschiedenes Gewicht beilegen zu müssen glauben, und welche — wie Sie mir sagen — Ihre Leser interessieren.

Der erste nimmt Bezug auf die Zeitung „La voix du Peuple“, über welche Sie Aufklärung wünschen; der zweite betrifft einen angeblichen Brief, welchen ich an Herrn Carnot gerichtet haben soll, um ihn um meine Begnadigung zu bitten; bei dem dritten endlich handelt es sich um das russisch-französische Bündnis. Diese letzte Frage beschäftigt nach Ihrer Behauptung, wenn ich Ihnenlauben schenken darf, lebhaft die Deutschen, deren Mehrzahl eine Annäherung an Frankreich herbeisehne und deshalb eine Brücke über die Kluft, welche sie trennt, schlagen möchte.

Ich werde Ihnen so kurz als möglich antworten, indem ich damit beginne, ausdrücklich die Nachricht, welche durch irgend einen Schwärzer erfinden ist, zu demontieren, der zu Folge ich an Herrn Carnot geschrieben haben soll, ihn um meine Begnadigung zu bitten, welche ich nicht fordere und die er mir nicht bewilligen kann.

Die Klugheit eines Generals beruht darin, nicht den Kampf anzunehmen, wenn man ihm denselben anbietet, sobald er die Schwäche seiner Kräfte fühlt, sondern ihn dann anzunehmen, wenn er weiß, daß er im Vortheil über seinen Feinde ist. Gerade diesen Augenblick erwarte ich mit Geduld und Vertrauen.

Sie wünschen die Wahrheit zu erfahren über die Herausgabe der Zeitung „La voix du Peuple.“ Dieses Blatt ist durch Freunde gegründet worden, deren Meinungen und Erwartungen ich im Allgemeinen theile. Diese Freunde wollen den Zwiespalt zwischen den Demokraten und Sozialisten und den Republikanern beseitigen, denen man mich im Lichte eines Bräutigams hingestellt hatte, der ich nie war und nicht bin, weil in dem republikanischen Frankreich künftig kein Platz für einen Bräutigam ist. Es ist richtig, daß das Blatt sich nur an eine Elite von einflussreichen, überzeugten und hingebungsvollen Demokraten wendet, die in der Stille sich darauf vorbereiten muß, durch ihre Thätigkeit ihren Einfluß, das Werk der nationalen Wiedergeburt zu fördern, die unser Zweck und nur verzögert ist.

Es wird für mich schwierig sein, auf Ihre dritte Frage zu antworten, welche das russisch-französische Bündnis betrifft, weil ich als Schlichter doch französischer Bürger bleibe und weil es mir in dieser Eigenschaft lediglich gestattet ist, mit außerordentlicher Discretion über eine diplomatische Lage zu sprechen, die Frankreich in so hohem Grade interessiert.

Herr Bismarck, dessen Beispiel nachzuahmen Sie mich eruchen, hatte das Recht, die Möglichkeit einer Allianz zu beschreiben, weil er keines der Staatsgeheimnisse seines Landes enthüllte und nur von denen der anderen sprach.

Meine Lage ist nicht die gleiche. Ich kann jedoch behaupten, daß es mir stets im Interesse Frankreichs zu liegen schien, sich mit Russland zu verständigen, nicht nur weil dieses eine fürchterliche Macht ist, sondern weil die beiden Länder zu sehr von einander entfernt sind, als daß zwischen ihnen irgend ein Konflikt ausbrechen könnte. Sie sind doch stets der eventuellen Gefahr ausgesetzt, welche, wenn auch nicht von dem gemeinsamen Feinde, so doch von dem gemeinsamen Nachbar drohen könnte.

Es ist außer Schwierig, fast unmöglich, beide auf einmal zu besiegen bei der gegenwärtigen militärischen Lage Europas. Man könnte sie nur besiegen, wenn man sie isolierte. Jedes dieser beiden Länder müßte also sehr wenig weisend und sehr verblendet sein, um nicht zu begreifen, daß ihr beiderseitiges Defensiv-Bündnis für die Sicherheit des einen sowohl als des anderen unerlässlich ist. Es ist dies keine Frage des Gefühls, sondern der eisernen Nothwendigkeit.

Es würde mir viel angenehmer sein, könnte ich auf den Ausdruck Ihrer friedliebenden Gesinnungen eingehen und auf den Wunsch, der — wie Sie sagen — von der überwiegenden Mehrzahl der Deutschen getheilt wird, zu Gunsten einer gegenseitigen Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich.

Solange ich Minister war, wollte ich den Krieg nicht, aber es war meine Pflicht, mich stets bereit zu halten und ich würde ihn nicht gescheut haben, um den Rechten und der Ehre meines Landes Achtung zu verschaffen, weil ich glaube, daß Völker, die vor dieser Eventualität zurückbeugen, so fürchtbar sie auch sein mag, verloren sind.

Wir haben Anrecht daran gethon, uns im Jahre 1870 in einen Krieg einzulassen, in welchem wir besiegt wurden. Aber Deutschland hat das noch schwerere und vielleicht für dasselbe verhängnisvollere Anrecht begangen,

unter Verachtung der Selbstständigkeit der Völker und der modernen nationalen Ideen dem französischen Vaterlande Gebietsstücke zu annektiren, und ihm so eine stets blutende Wunde beizubringen, welche ein ganzes Jahrhundert lang nicht vernarben wird.

Nach seinen Niederlagen konnte Frankreich seinen Schmerz vergessen, um eine Annäherung zwischen zwei Völkern herbeizuführen; aber dazu durfte die Wunde, welche das Herz unseres Vaterlandes bluten gemacht hatte, nicht klaffen bleiben, durfte Deutschland nicht, als eine beständige Angriffsbrohung, in seinen Händen das festhalten, was Bismarck „die Schlüssel des Hauses“ nannte!

Es ist auch unmöglich, zwischen Deutschland und Frankreich einen dauernden Frieden herzustellen, so lange die Truppen des letzteren Landes Elsass-Lothringen besetzt halten.

Die Eroberung von Elsass-Lothringen war für Deutschland ein Fehler, den es allein verbessern kann. Man kann den Frieden erkaufen, und was Deutschland anbetrifft, so erkaufte es ihn wahrlich nicht zu theuer um den Preis der Restituirung Elsass-Lothringens.

Es würde dies ein Act großmüthiger Politik sein, wenn es dieses Opfer aber nicht zu bringen versteht, so werden ihrerseits die französischen Patrioten ihre Hoffnungen auch nicht opfern können und es würde ihre heilige Pflicht bleiben, den gelegenen Zeitpunkt abzuwarten, um mit Gewalt das wieder zu nehmen, was die Gewalt ihrem Vaterlande entziffen hat.

General Boulanger.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 23. August, Vorm.

Der Kaiser trifft am 25. ds. Nachmittags in Memel ein, woselbst die Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten stattfindet. Uebernachten wird der Kaiser im Sonderzuge. Die Abfahrt des Sonderzuges findet am 26., früh 3 Uhr, statt und die Ankunft vor Insterburg am Schnittpunkte der Chaussee Insterburg-Neustobingen ist auf früh 6 Uhr festgesetzt. Hier steigt der Kaiser zu Pferde zur Cavallerie-Besichtigung. Nach der Besichtigung wird derselbe zur Haltestelle des Sonderzuges zurückkehren. Die Abfahrt des Sonderzuges ist Vormittags 11 Uhr 25 Min. über Lyck nach Löben angelegt, woselbst der Sonderzug Nachmittags 2 Uhr 30 Min. eintrifft. Vom Bahnhof begibt sich der Kaiser zu Wagen zur Festungsübung. Uebernachtet wird wiederum im Sonderzuge. Am 27. findet die Fortsetzung der Besichtigung der Festungsübung statt, worauf Nachmittags die Abreise nach Pillau erfolgt.

Der Reichskanzler General v. Caprivi besichtigte gestern früh in Petersburg die Peter-Paul-Festung, besuchte dann den Botschafter General von Schweinitz und begab sich um 2 Uhr Nachmittags zu dem Minister des Auswärtigen v. Giers, um mit demselben zu konferiren. Nach der Conferenz hat der Reichskanzler die Botschafter der auswärtigen Mächte besucht. Am Abend um 7 Uhr fand bei dem deutschen Botschafter General v. Schweinitz ein diplomatisches Diner statt. Heute Vormittag um 9 Uhr begibt sich v. Caprivi nach Peterhof. — Die russischen Wanders wurden gestern Nachmittag benannt. Das Oskorps erwartet in Schladmitz concentrirt das Westcorps und warf dasselbe nach hartnäckigem Kampfe zurück.

Der Pariser „Temp“ theilt mit, über den Besuch des Königs Humbert von Italien in Spezia sei noch keine Bestimmung getroffen, er werde jedenfalls vor dem 29. September stattfinden. Man glaubt in Paris, daß das französische Mittelmeergeschwader sich bei der Gelegenheit zur Begrüßung des Königs nach Spezia begeben wird, um die Aufmerksamkeit der italienischen Flotte, die den Präsidenten Carnot in Loulon begrüßte, zu erwidern.

Der Führer der italienischen Radikalen, Cavallotti, hat sich bewogen gefühlt, die letzten Ziele der italienischen Radikalen zu enthüllen. In einer Unterredung mit dem Correspondenten der französischen „Agentur Havas“ und des Pariser „Matin“ hat er kein Bedenken getragen, zu erklären, an dem Tage, wo ein Krieg zwischen Italien und Frankreich ausbräche, würde das italienische Volk eher Barrikaden errichten, als gegen die französischen Brüder marschiren. Wörtlich sagte Cavallotti nach dem Bericht des „Matin“:

„Unser Programm dreht sich um das Eine: Verzicht auf den Dreibund. Um es zu verwirklichen, haben wir nöthig, von Frankreich ermutigt und in unseren Kämpfen unterstützt zu werden. Die französische Presse muß einen Unterschied machen zwischen der gegenwärtigen Regierung und uns. Wenn wir den Dreibund aufgeben, müssen wir etwas dafür an die Stelle zu setzen haben, und das ist eine vollkändige und wirksame Wiederannäherung zwischen Italien und Frankreich. Es ist nothwendig, daß Crispi, wenn wir von Frankreich sprechen, uns nicht erwidern könne: „Lest doch die französischen Zeitungen!“

Diese Worte genügen, um es verständlich zu machen, welche peinlichen Eindruck Cavallotti bei allen guten Italienern hervorgebracht hat. Cavallotti, der doch einer der Gemäßigten ist unter den radikalen Kämpfern, hat, läßern nach den Vorbeeren der extremsten Sozialisten, nicht geögert, öffentlich die Einmischung der Fremden in die italien. Angelegenheiten anzurufen. Um seinen Haß gegen Crispi zu beschreiben, bettelt er bei den Franzosen um Hilfe. Er, der sich als großen Patrioten auszuspielen liebt, hat einem Franzosen gegenüber, der der Vertreter eines der am meisten Italien feindlichen Pariser Blätter ist, auszusprechen gewagt, in einem Kriege zwischen Frankreich und seinem eigenen Vaterlande würden er und seine lombardischen und romagnolischen Landsleute Barrikaden bauen gegen die Regierung des eigenen Landes! Man kann wohl, trotz Cavallotti, sicher sein, an dem Tag, wo ein casus belli entstände, würde Italien seine Pflicht vollauf thun, jene Pflicht, die geweist ist durch freiwillig eingegangene Verträge.

Die englische Presse äußert sich durchweg beneidigt über das Abkommen mit Portugal. Die neueste Verständigung, so schreibt die „Times“, beendet einen unliebsamen Zwist, öffnet Zambesi für den Handel, bestätigt unsere Ansprüche auf werthe Striche und Wegerechte. Sie kostet dabei nichts als die Anerkennung der Rechte Portugals auf Gebiete, welche wir wohl entbehren können und schwerlich selbst erwerben möchten. Die „Morningpost“ wünscht dem Lord Salisbury lebhaft Glück zu seiner neuesten Errungenschaft. Der „Daily Chronicle“ erinnert daran, daß die Portugiesen die ältesten Bundesgenossen Englands seien und äußert die Hoffnung, daß sie es auch in Zukunft bleiben würden. Selbst die Gladstonische „Daily News“ ruft aus: Wir haben jetzt wieder den Beweis, daß wir nicht völlig in den Händen von Männern sind, denen die Würde der Herrschaft über das größte Weltreich gleichgiltig ist.

Im Widerspruch mit den anderweitigen bisherigen Nachrichten sagen Berichte aus La Libertad, San Salvador haben die vom diplomatischen Corps in Guatemala gemachten Friedensvorschlüge, wonach der Präsident Czeta demissioniren, der Vizepräsident Ayala die Präsidentschaft provisorisch übernehmen und nach dem vor dem 22. Juli in Kraft gewesenen Gesetzesbestimmungen Neuwahlen für die Präsidentschaft ausschreiben sollte, als ihm nachtheilig abgelehnt; die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten sei wahrscheinlich.

* Im sozialdemokratischen Parteitag

wird die Empörung gegen die Partei-Vertreter im Parlament nunmehr ganz ohne Rücksicht auf ihre „Verdienste“ geführt und es scheint, daß die Führer jetzt an eigenen Leibe in nicht besonders zarter Weise erfahren sollen, wohin es führt, wenn man die Massen dazu erzieht, jedwede Autorität zu verhöhnen. Eine am Donnerstag in Berlin stattgefundene sozialdemokratische Versammlung lehnte das beantragte Vertrauensvotum für die Reichstagsfraction ab. Man hofft angeblich, daß auf dem Parteitag in Halle die bestehenden Zwistigkeiten beigelegt werden. Aber auch an prinzipiellen von persönlichen Sonderbestrebungen freien Differenzen fehlt es innerhalb der sozialdemokratischen Partei nicht. In einer der letzten Berliner sozialdemokratischen Versammlungen war gegen die Fraction aus der Vorwurf erhoben worden, daß die Feier des 1. Mai anders angefallen wäre, wenn nicht von Halle aus der sich gegen die allgemeine Arbeitsruhe erklärende Aufruf der Fraction an die Partei gerichtet worden wäre. Gegen diesen Vorwurf wendet sich das „Berliner Volksblatt“, indem es unter anderem schreibt: „Allerdings wäre die Feier dann vielleicht anders ausgefallen und zwar in dem Sinne, daß aus Grund einer irrthümlichen Auffassung des Pariser Congreßbeschlusses eine erhebliche Anzahl von Genossen nicht gearbeitet hätte, daß wir statt einer Aussperrung — der von Hamburg — deren Duzende und Hunderte in Deutschland gehabt hätten. Und wo hätten wir die Mittel zur Unterhaltung solcher Massen hernehmen sollen? Wir dächten, an der Hamburger Aussperrung wäre es genug gewesen. Sie ist uns theuer zu stehen gekommen — wie theuer, davon hat der Herr Kritiker wohl schwerlich eine Ahnung. Gäßen wir in Berlin, Breslau, Leipzig, München u. s. w. ähnliche Aussperrungen gehabt, der 1. Mai 1890 hätte sich zu einem Tag zerschmetterter Niederlage gestaltet.“

Nun werden die „Jungen“ wieder mit werden, weil Herr Bebel so ungenügend das materielle Uebergewicht der „Bourgeoisie“ anerkennt! Daß sich die Sozialdemokraten auch über die wirtschaftlichen Grundlagen ihres Programms nicht völlig klar sind oder daß ein großer

höchster Staatsministerialentscheidung gnädig geruht haben auszusprechen, die Baumeister Wilhelm Hoffmann in Mannheim...

Die Verachtung städtischer Wäcker vom 21. August, sowie die Verfertigung des Ertragnisses städtischer...

(Rekar-Prüfung.) In dem genehmigten Projekte für die Rekarbrücke sind an den beiden Pfeilerportalen...

Das städtische Hochbauamt legt einen Plan über Einrichtung einer Heizwerkstätte im alten Schulhaus...

Der Druck des Rechenschaftsberichts pro 1889 wird an die minderwichtige Firma Wilhelm Deutel vergeben.

(Betreffend die Stadtverordnetenwahlen) hat das St. Bezirksamt auf Anfrage mitgeteilt, daß es innerwärts kein Bedenken dagegen hat, wenn mit der Entgegennahme...

(Turnhalle.) Die von dem Turnverein Mannheim hinsichtlich der von ihm zu erbauenden Turnhalle gestellten Bedingungen...

(Wohnungs-Controleur.) Das Groß-St. Bezirksamt hat an den Stadtrath den Antrag auf Anstellung eines Wohnungs-Controleurs gestellt.

(Die Stelle eines Schatzungsratsdieners) wird Herrn Karl Engert hier übertragen.

(Abschließung der Höfe der Dragoner-lajerne.) Die königliche Intendantur des XIV. Armee-Corps...

(Zur weiteren Erhöhung der Feuer-sicherheit im Theater) werden die in den Gängen des Parketts angebrachten...

(Zur Herstellung eines elektrischen Signalfäulwerkes) vom Hause P 3, 11 nach dem Hause P 2, 10 wird unter...

(Im Submissionsweg) werden vergeben: a. Anfrucht der eisernten Träger für den Erweiterungsbau des allgemeinen...

(Für die ungehinderte Ausführung des Sineses) ist die Kenntniss der vorhandenen unterirdischen Objekte...

(Aus den Berichten der Armen- und Kranken-Kommission) ergibt sich der Ende Juli folgender Beobachtungszustand im allgemeinen Krankenhause: Bräunlicher 21, Versicherte 120...

Table with 2 columns: Category and Amount. Rows include: a. Bräunlicher 21, b. von der Landesgesetzlichen Krankenversicherung 118, c. von der Orts-, Betriebs- und Hilfskrankenkasse 203, d. Arme 46, e. Selbstzähler und Ersp. pflichtige 109, Zusammen 497.

(Die Arme-Kommission) erhielt im Monat Juli an Schenkungen R. 107 und veranderte: Wohlthätiger an 808 Personen R. 1,299.80, Riehtstiftung 428, 2,099.80, Geschenke 40, 290.50, Unterstützung an 6 Arme und Durchreisende 14.25, Pflanzgeld für arme Kinder 4,251.77, Suppe an 112 Personen - 5242 Portionen.

(Verschiedene Besuche) am Ausstand und Nachlass von Anlagen zc. und Wirtschaftskonzessionen. (Die Entwässerung der Käferhändler Straße) durch Kanalarbeitung steht in Verhandlung.

(Nach dem zur Ausführung bestimmten Projekte der Kanalisation des unteren Stadtgebietes)

sonnt der Kanal in die Vorgärten der westlichen Ringstraße zu liegen. Das Siedelbureau macht darauf aufmerksam, daß der Bau...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 22. Aug. Die hiesigen Blätter widmen ihr Aufmerksamkeitsstück noch immer der Kaiserbegegnung in Russland. Bemerkenswerth ist, daß der 'Reichsanzeiger'...

* Aachen, 22. Aug. Von dem beim Einkurs der Besessenen-Berufung sind der Spuler Orlean und der Maurer Keffels noch gestorben.

* Bern, 22. Aug. Heute wurde dem Bundesrath das Gesuch für eine Bahn auf den Gornegrat und das Rattelhorn eingereicht von Herrn Heer-Betzig, dem Concessionär der Sahrabahn über die Bengernalp.

* Paris, 23. Aug. (Priv.-Tel.) Im Generalrath Sarthe, dessen Mehrheit conservativ ist, fiel ein Zwischenfall zwischen dem Präsidenten, Herzog Barocheoucaud und dem Präfecten vor.

* Paris, 22. Aug. Das Dampfschiff 'Amérique', von Colon kommend, hat auf der Rhede von St. Nazaire den englischen Dampfer 'Redbrook' angekrant.

* Paris, 22. August. Der Wortlaut der Rede, die der Präfect bei dem französisch-russischen Verbrüderungsessen in Rouen gehalten hat, liegt nunmehr vor.

* Paris, 22. August. Die Arbeitseinstellung hat heute an Umfang zugenommen. Die Zahl der Ausstehenden wird auf 19000 geschätzt.

* London, 22. August. Kaiser Wilhelm ließ durch die hiesige deutsche Botschaft 50 Pfund an das Rotkreuz-Institut in Portsmouth überweisen.

* Melbourne, 22. Aug. Wie das 'Bureau Reuter' meldet, wird in Folge des Sturzes die Lage in Victoria und Neuseelands stets bedenklicher.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

* London, 22. August. In der Regierungspalastfabrik in Waltham Abbey lag heute Morgen ein Schuppen in die Luft, zwei Arbeiter wurden in Stücke zerschmettert.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes: Transportversicherung 695 G., 700 P., Babische Brauerei, Tourblatt der Mannheimer Borse vom 29. August, Obligations.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes: Bäckerei, Brauerei, Spiritus, Wein, Obst, etc.

Frankfurt a. M., 22. August. Abgesehen von einer größeren Bewegung in österr. Bahnen war die heutige Börse nicht sehr belebt.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes: Frankfurter Effectenliste, Wechsel, etc.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes: Schiffahrts-Nachrichten, Mannheimer Hafen-Verkehr vom 23. August.

Table with 2 columns: Title and Price. Includes: Dampfer-Nachrichten, Rhein-Dampfschiffahrt.

Wasserwärme an den Bäderanstalten oberhalb der Eisenbahnbrücke: 16° R.

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim. 84291. Kooperations-De. Hgl. Hoheit des Großherzogs von Baden. Uebernahme von kompletten Wohnraum-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Kissen, Dekorationsgegenstände etc.

Erfolg durch Annoncen. S. & J. Richard, U 4 Nr. 2/1, (Unterrecht im Seing.) S. & J. Richard, Kaiser, Theater, Familien-Druckerei.

Amthliche Anzeigen

Vergebung von Sanarbeiten.

Die nachbenannten Arbeiten zum Neubau eines Amtsgedäudes in Weinhelm sollen im Wege schriftlichen Angebotes in Accord vergeben werden.

- 1. Erdarbeiten zu 400.
2. Maurerarbeiten zu 26000.
3. Steinhauearbeiten zu 16500.
4. Zimmermannsarbeiten zu 6200.
5. Schreinerarbeiten zu 7500.
6. Glaserarbeiten zu 2200.
7. Schlofferarbeiten zu 4500.
8. Blechenerarbeiten zu 1450.
9. Dachdeckerarbeiten zu 2300.
10. Linderarbeiten zu 1700.
11. Tapezierarbeiten zu 300.
12. Klebmalerei zu 550.
13. Eisenlieferung zu 1050.

Die Pläne und die Nebenvoraussetzungen sind in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht aufgelegt, wofür auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Rannheim, 20. August 1890. Gr. Bezirksbau-Inspektion.

Ohmweis-Versteigerung.

Das Ohmweisgrundstück nach benannten städtischen Grundbüchern wird an folgenden Tagen jeweils im städtischen Auctionslocale losweise versteigert und zwar:

Mittwoch, den 27. August, Vormittags 10 Uhr: Von der Schwanenweide, dem Glaszweigen, der Kaser, 1. Gemann, der Parzell, des Rosenplatzes 1, 2. und 3. Gemann, dem Almeder beim Rosenplatz und dem Radarmann.

Nachmittags 2 Uhr: Von der Rheingewann, dem Hinterriedig, dem Rheinbaum, dem Almeder bei den großen Reuweisen, den großen Reuweisen und der Streitwiese.

Donnerstag, den 28. August, Vormittags 10 Uhr: Von dem Eichenfeld nach der Schwanenweide, dem Schwanenweiden, dem Almeder, dem Hofweiden, der Insel am weissen Sand, der alten Hofweiden, dem Weissenweiden nach der Insel, dem Weissenweiden und dem Sandram.

Mannheim, 20. August 1890. Die Cultur-Commission. Rlog. Geneda.

Steigerungsankündigung.

Der Erbtheilung wegen werden Donnerstag, 28. August 1890, Vormittags 9 Uhr im Rathhause zu Schriesheim aus dem Nachlasse des Handelsmanns Johann Philipp Marx Röll von Schriesheim nachverzeichnete Liegenschaften der Gewährung Schriesheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Bestreibung der Liegenschaften: 1. Lagerbuch Nr. 29, Anschlag 7 a 04 qm, Hofraithe und Hausgarten an dem neuen Anlage mit dem auf der Hofraithe liegenden einhöflichen Wohnhaus mit geröhltem Keller und Dachzimmer, einem Tabakshof, einer Scheune mit Stall und geröhltem Keller, einem Schopf mit Schweinehällen.

Die genaue Beschreibung der einzelnen Grundstücke, sowie die Steigerungsbedingungen können aus dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars eingesehen werden.

Fabrik-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe löst Herr W. Stammel, Montag, den 25. August, Nachm. 2 Uhr in K 3, 16 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

Reines Kircheng u. Zwelfchen wasser, Rum, alter Schwede, Alpenkräuterliqueur in Flaschen, Wein, Wasser, u. Champagner-Gläser, Glasglöden, Rache, tiefe und Desfontaine, Portionenplatten, Schüsseln, Messer u. Gabeln, Email-Eisen, Kupfer- u. Messinggeschirr, Steinböden und Gimmachgläser, Hälter u. Ständer, Bierdeckel, Bettdecken u. Bettzeug und versch. Hausutensilien, ferner 1 Papagei, 1 Pelocipede (Zweitrad).

E. J. Schwengle, Gerichtsvormann.

Öffentliche Versteigerung.

Montag, 25. August 1890, Nachm. 3 Uhr werde ich im Fandolats T. 1, 2 hier: 1 Saal Kaffee, 1 Nähmaschine, 1 Pianino, 1 Kleiderkasten, 2 Wandschirme, 1 Bedeckter, 1 Aufschriftlich gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Rannheim, 22. August 1890. Witzel, Gerichtsvormann.

Versteigerung.

Montag, den 25. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich in G 5, 17, 1/2, Part. 2 halbr. Bettladen mit Koff 2 gute Korbarmatratzen, 2 Deckbetten, 8 Kissen, 17 gr. u. 16 kl. Bettüberzüge, 18 neue Leinwänder, 10 Tischdecken, 40 Handtücher, 12 Servietten, 1 Nachtschisch mit Nachtschisch, 1 Lederhose, 1 gepolst. Stuhl, 1 pol. u. 1 eich. Tisch, 3 Rohrstühle, 1 weithür. pol. Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 weithür. Kleiderschrank, vieles Porzellan, emaillirte Geschirre, Kupfer-, Eisen- und Blechböden, Messinglampen, 25 Pfeif, Gebeln und Gläser und sonstige Hausutensilien. 84613 Gg. Kuffert.

Frauenverein Mannheim.

Abtheilung II. Frauenarbeits-Schule. Mit dem 1. September d. J. beginnt ein neuer Kurs an der Frauenarbeits-Schule im Hand- u. Nähmaschinen, Kleidermachen u. pers. Sticken. Der Unterricht im Sticken beginnt im Oktober leiten Anfang nach vorheriger Bekanntmachung. 83735 Anmeldungen nimmt am 30. August von 9-12 und 3-5 Uhr, am 31. Vormittags von 10-12 Uhr und am 1. September, dem Tag des Schulbeginns, von 8-12 und 2-4 Uhr die erste Lehrerin Frau Julia Wapp jeweils in den Schulräumen im Kaufhaus entgegen. 83758 Rannheim, 9. August 1890. Der Abtheilungs-Vorstand.

Feuerwehr-Sing-Chor.

Donnerstag, 28. August, Abds. präcis 9 Uhr Außerordentliche General-Versammlung im Lokal 'Halber Rand'. Zahlreiches Erscheinen wird er-münscht. 84647 Der Vorstand.

Bayerischer Hilfs-Verein Mannheim.

Sonntag, den 27. August, Nachmittags 3 Uhr findet bei unserm Mitglie Herrn Sorgenfrei, Schwesler, Nr. 20, eine gemüthl. Zusammenkunft statt, wozu wir uns u. Ehrenmitglieder, sowie Freunde u. Gönner unseres Vereines mit Familienangehörigen zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladen. 84525 Der Vorstand.

Gesellschaft 'Olymp'.

Sonntag, 24. August 1890, Ausflug nach Heidelberg und Umgegend, wozu wir uns, verehr. Mitglie, deren Familienangehörigen, sowie Freunde u. Gönner des Vereines freundl. einladen. 84420 Der Vorstand.

Hermann Berger Agnes Berger geb. Perzog Vermählte.

Saalbau Mannheim.

Original Edison Phonograph Vorführung und Erklärung von Mrs. and Mr. Caroli (Schriftsteller und Musikler) findet statt Sonntag, früh 11 Uhr, Abends 8 Uhr, Montag u. Dienstag, Nachm. 5 Uhr u. Abends 8 Uhr. Entree: Referentier Platz 1 Kr. Zweiter Platz 50 Pf.

Wrt. 5000 von einem hiesigen Geschäfts-mann gegen prima Hypothekensiche Sicherheit. Näheres im Verlag. 84269

12000 Mark auf gut gesicherte zweite Hypothek gesucht. In ertragen Expedition. 83928

10.000 Mark auf nachweisbar gesicherte 2. Hypothek ges. Offerte unt. Nr. 84632 an die Exp. 84632

Entscheiden!!

Wichig und solid ist die Victor-Remontoiruhr mit effectuellem doppelt vergoldetem Gehäuse und patentirt. genau regulirtem Mechanismus. Preis Mt. 12. 84455 G. Hoffmann, Uchhandlg., 21. Saken.

Civilhandesregister der Stadt Mannheim.

Verkündete.

- 15. Georg Adam Jäger, Kaufm. u. Elisabeth Stein.
16. Louis Martin Kiefer, Schlosser u. Karol. Nisch.
17. Hl. Friedr. Morlen, Kaufm. u. Madal. Ros. Frieder. Weildach.
18. Leonhard Einsele, Buchdrucker u. Madal. Kaufmann.
19. Wilh. Friedr. Kauff, Reifschmied u. Barb. Faust.
20. Gg. Karl Dallmann, Schuhwaarenhändler u. Judith gen. Ida Mayer.
21. Wilhelm Neuser, Kaufm. u. Barb. Rath. Kof.
22. Ludwig Welter, Schlosser u. Luise Marie Eckert.
23. Wilhelm Müller, Schreiner u. Thelma Müller.
24. Emil Gauß, Metzger u. Helene Klatt.
25. Jakob Dachenburger, Eisenarbeiter u. Anna Ewald.
26. Franz Willhaud, Tagl. u. Rosine Boly.
27. Josef Berberich, Tagl. u. Maria Sabine Hirnbach.
28. Joh. Georg Zohmer, Metallarbeiter u. Emilie Theresie Janßen.
29. Reinhold Boß, Sergeant u. Hulda Weater.
30. Heinrich Kistner, Schlosser u. Luise Braun.

Geirante.

- 16. Wilhelm Sauer, Zimmermann u. Marie Jäger.
17. Christof Schuler, Fabrikant u. Emma Peter.
18. Karl Ott, Tagl. u. Maria Eva Brecht.
19. Karl Emil, Rauter u. Sofie Dieder.
20. Georg Peter Goelmann, Tagl. u. Marg. Dietrich.
21. Joh. Josef Gars, Tagl. u. Christine Kath. Kunz.
22. Nikolaus Altes, Tagl. u. Madal. Wredner geb. Sandler.
23. d. Bäcker Karl Sauer u. Th. Rosine Karoline.
24. d. Eintragsführer Johann Heinlein u. S. Friedr. Kaspar.
25. d. Schloffer Josef Klein u. S. Friedr. Jakob.
26. d. Spengler Adam Reinhardt u. L. Dorothea Johanna.
27. d. Friseur Josef Schreiner u. S. Friedr. Karl.
28. d. Tagl. Georg Fettel u. L. Luise Friederike Katharina.
29. d. Eisenarbeiter Valentin Hohenadel u. L. Maria Anna.
30. d. Kaufm. Georg Pflüger u. L. Elsa Kath.
31. d. Linder Johann Peter Hofstätter u. L. Katharina.
32. d. Ingenieur Otto Fellerich u. S. Hermann Dekar Erich.
33. d. Schneider Joh. Federich u. S. Karl Eugen.
34. d. Fabrikant, David Friedr. Stetter u. S. Wilhelm Christian.
35. d. Instrumentenmacher Jakob Wödel u. L. Christine Elisabeth.
36. d. Oberarbeiter Julius Gerber u. L. Marg. Kath. Elise.
37. d. Werführer Wilhelm Koy u. L. Sofie Anna.
38. d. Kaufm. Adam Keibel u. L. Wilhelmine.
39. d. Schloffer Wilhelm Pöschel u. S. Heinrich.
40. d. Dienenler Johann Warent u. L. Hedwig Agnes.
41. d. Fabrikant, Jakob Wünsch u. S. Jakob Friedr. Wilhelm.
42. d. Tagl. Peter Sauer u. S. Johanna.
43. d. Eisenarbeiter Ludwig Stauber u. L. Katharina.
44. d. Kohlenhändler Heinrich Hof u. S. Heinrich.
45. d. Schmied Jakob Rininger u. L. Frieda.
46. d. Fabrikant, Johann Gebr. u. S. Eduard.
47. d. Wirth Bernhard Daiber u. S. Johannes Bernhards.
48. d. Schloffer Julius Stares u. S. Hugo Andreas.
49. d. Wirthner Josef Hege u. L. Sabette.
50. d. Schloffer Andreas Kiecker u. S. Andreas.
51. d. Zimmermann Wilhelm Schmitt u. S. Wilhelmine.
52. d. Wirth Friedrich Hof u. L. Marie Magdalena.
53. d. Kaufm. August Hoff u. L. Else Marie Anna Amalie.
54. d. Schloffer Andreas Forstner u. S. Heinrich.
55. d. Architekt Stefan Wittmann u. S. Konrad Kurt Ernst Gb.
56. d. Uhrmacher Adam Lüttig u. L. Anna.
57. d. Kaufm. Peter Oskar Braun u. S. Friedr. Hans.
58. d. Kaufm. Peter Kullmeyer u. L. Luise Rosa.
59. d. Dreher Heinrich Hüper u. S. Heinrich.
60. d. Kaufm. Georg Gries u. L. Katharina.
61. d. Linder Jakob Becker u. L. Marie.
62. d. Schloffer Georg Hub u. L. Charlotte Ema.
63. d. Tagl. Joh. Jakob Bühler u. S. Karl.
64. d. Laborant, Eduard Baumann u. S. Phil. Eduard Adolf.
65. d. Wirth Georg Hallweber u. S. Johann.
66. d. Wirth Joh. Wils. Kächele u. S. Friedr. Wilhelm.
67. d. Wirth Heinrich Teis u. S. Heinrich.
68. d. Schmied Georg Peter Groh u. S. Michael.
69. d. Kaufm. Joh. Ludwig Heim u. S. Hermann Gustav.
70. d. Reifschmied Josef Leisig u. L. Anna Josefine.
71. d. Eisenbahnarbeiter Wilhelm Hils u. S. Friedr. Wilhelm.
72. d. Kaufm. Adolf Baer u. S. Josef Karl.
73. d. Schriftföher Frz. Joh. Müller u. S. Karl Hermann.
74. d. Bierbrauer Josef Kriener u. L. Maria Theresia.
75. d. Kaufmann Konrad Rappes u. L. Luise Marie.
76. d. Fabrikmeister Jakob Kaldert u. S. Peter Gustav Wilhelm.
77. d. Bäcker Anton Dehmer u. S. Anton Friedr.
78. d. Brosefiker Arnold Baumann u. L. Armgard Auguste Mathilde.
79. d. Wirth Christian Stiefel u. S. Heinrich.
80. d. Eisenarbeiter Ulrich Uebelhör u. L. Elisabeth.
81. d. Kaufmann Konrad Scherer u. L. Anna.
82. d. Wirth Andreas Braun u. S. Josef Lorenz.
83. d. Bahnwart, Joh. Heinrich Geig u. S. Emil.
84. d. Anna Maria geb. Dehn, Wwe. d. Privatm. Franz Duatram, 77 J. 6 M. a.

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 24. August, Trinitatis-Kirche, 8 Uhr Predigt. Herr Religionslehrer Rothbart. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Schneider. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Köpfig. Concordien-Kirche, 9 Uhr Predigt. Herr Stffar Kauf. Lutherkirche, 1/10 Predigt. Herr Stadtpfarrer Köpfig. Friedens-Kirche, 1/10 Uhr Predigt. Herr Religionslehrer Rothbart. Diakonissenhaus-Kapelle, 1/11 Uhr Predigt. Herr Stffar Kauf.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag, Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 8 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Nees. Jedermann willkommen.

Evang. Klein-Kinderbewahranstalt, Trautmannstraße bei der Schwegingstraße.

Sonntag Abend 8 Uhr Gottesdienste von Herrn Pfarrer Nees. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Katholische Gemeinde.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. Methodist. Gemeinde, U 6, 28. Sonntag: Nachm. 3 Uhr Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Mannheim-Weinheimer Nebenbahn. Sonderzug mit Fahrpreisermäßigung und abgekürzter Fahrzeit.

Table with departure times for Mannheim to Weinheim. Includes columns for departure time, arrival time, and return time.

Tanzinstitut Streib.

Den geehrten Damen und Herren zur gefälligen Nachricht, daß meine Tanzkurse am Mittwoch, den 3. September, Abends 8 Uhr, in dem neuhergerichteten Saale der Gambri-nushalle, Breite Straße, wieder beginnen. Anmeldungen dalchst. Achtungsvoll.

Chr. Streib, Tanzlehrer.

Franz Seiler, Ingenieur.

wohnt jetzt L 16, 1.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt widmen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß uns unser innigstgeliebter Sohn Ernst

in blühendem Jünglingsalter durch einen jähen Tod entrißen wurde. Derselbe verunglückte bei einer Bergtour in der Schweiz. Um stille Theilnahme bitten Familie Salomon Stern.

Mannheim, 23. August 1890.

Die Beerdigung findet Sonntag, 24. ds., Vormittags 9 Uhr, vom Hauptbahnhofe aus statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem tit. Publikum von Mannheim und Umgegend, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am 1. September in der

Breitenstrasse Lit. S 1, 9

am

Manufactur-, Tricotagen-, Weiss- und Woll-Waaren-Geschäft

eröffnen werde.

Gestützt auf eine zwanzigjährige Thätigkeit in den bedeutendsten Fabrik- und Handelshäusern der Industrie- und Handelseentren Deutschlands, sowie durch meine Verbindungen mit den leistungsfähigsten Firmen, glaube ich eine Gewähr bieten zu können, reelle Waaren zu den denkbar billigsten Preisen zu liefern. 84631

Ich empfehle deshalb mein Unternehmen einem freundlichen Wohlwollen des Publikums und werde bemüht sein, die mich Beehrenden auf's sorgfältigste und billigste zu bedienen. Hochachtungsvoll

P. Guttman,

S 1, 9 Breitestrasse S 1, 9.

Ein specielles Preisverzeichniss veröffentliche ich am 1. September.

Johann Schreiber

Neckarstrasse, Schwelingerstrasse, Neckarstadttheil, Neckargärten empfiehlt in 1890er quellfrischer Füllung folgende

Tafel- und Mineral-Wasser:

- Großkarbener Selzerbrunnen
- Nieder-Selters
- Radinger
- Appolinaris
- Emser Kränchen
- Kaiser Friedrich-Quelle
- Hunyadi Janos
- Rißinger Kalsoay
- Carlsbader Schloßbrunnen
- Carlsbader Miihlbrunnen
- Salzbrunnen Kronenquelle
- Friedrichshaller Bitterwasser
- Vichy grande grille
- Vichy celestino
- Wildunger Georg Victor
- Wildunger Selenquelle
- Soda-Wasser u. s. w.

Ferner Himbeerstrup aus 1890er Gebirgshimbeeren per Pfund 80 Pfg. 84279

Reinliche kinderlose Frau sucht Monatsdiener. 84355 H 7, 8, 3. St., Hinterhaus.

Q 2, 7.

Q 2, 7.

Großer reeller Total-Ausverkauf.

Valentin Gries Sohn

Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft an der Concordienkirche.

Wäge meiner geehrten Kundschaft, sowie einem tit. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein sämmtliches Waarenlager einem 84582

Total-Ausverkauf

aussehe. Um mit den großen Vorräthen in sämmtlichen Leinen- und Baumwoll-artikeln, Federn, Rohhaaren, Bettdeck, Varchent, Cösch, Bique, Bettdecken, wollenen Bett-, Bügel- und Pferdebeden, Tischdecken, Tischtücher und Servietten, Handtücher, Vorhänge, Stickerie, fertige Wäsche u. s. w. möglichst schnell zu räumen, gewähre ich auf sämmtliche Artikel bei Baarzahlung einen

Rabatt von zwanzig Procent.

Anfertigung von Betten, Matratzen und Wäsche, so lang Stoff vorhanden, pünktlich und billigst.

Sämmtliche Artikel nur in Prima-Qualitäten. Hochachtungsvoll

Valentin Gries Sohn.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus „Zum Löwen“.

Sonntag, 24. und Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweih-Fest

mit sehr gut besetzter Tanzmusik gefeiert.

Für gute Speisen, reine Weine, guten vorzüglichen Stoff ist Sorge getragen und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 84371

Ferdinand Karg, zum Löwen.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus „Zum Karpfen“.

Kommenden Sonntag, den 24. und Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweihfest

mit sehr gut besetzter

Tanzmusik

feiert. (Streichorchester der Kapelle Sigig aus Worms.) Für vorzügliche Speisen und reine Weine ist bestens Sorge getragen und ladet zum zahlreichem Besuche ein. Montag früh

Concert

mit seinem Export-Bier aus der Kaiserbrauerei Heidelberg, vormals Kleinlein. 84368

Gastwirth Georg Herbel.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus zur goldenen Sonne.

Zum bevorstehenden

Kirchweihfeste

Sonntag, den 24. und Montag, den 25. August empfehle ich meine Lokalitäten und meine neu hergerichtete

Regelbahn für Regellehhaber besonders. Ich mache zugleich auf ein vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei Eichbaum aufmerksam. Unter Zusage guter Speisen und reiner Weine sehr zahlreichem Besuche freundlichst entgegen.

Ferner bringe ich meine Stallungen in empfehlende Erinnerung, eingerichtet für 14 bis 16 Pferde. 84369

Der Besitzer: Andreas Wittner.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus zum Schützenhof.

Zum bevorstehenden Kirchweihfest Sonntag, den 24. und Montag, den 25. August empfehle ich meine Lokalitäten und meine neu hergerichtete Gastwirthschaft.

An beiden Tagen Concert.

Für reine Weine, gute Küche und reelle Bedienung ist gesorgt. Zahlreichem Besuche freundlichst entgegen. Hochachtungsvoll

Der Besitzer: Franz Galler. Kommt zu mir ihr lieben Gäste, Ehe ihr zum Tanze geht, Eßt u. trinkt auf's Allerbeste. Nachher es dann leichter geht. Wahrscheinlich sind keine Kägen bei's Geschäft, dann das Vergnügen. 84374

Kirchweihfest in Sandhofen.

Wirthschaft zur Reichspost.



Kommenden Sonntag, den 24. und Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten das Kirchweihfest mit sehr gutbesetzter 84365

Tanzmusik

in seinem Concert-Saal gefeiert. Streichorchester der Kapelle Petermann aus Mannheim. Für vorzügliche Speisen, reine Weine, ff. Stoff aus der Brauerei Haggen u. s. w. ist bestens Sorge getragen und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Wehe, zur Reichspost.

Gleichzeitig empfehle meine Postverbindung zu jeder Zeit.

Kirchweihfest Sandhofen.

Gasthaus zur Krone.



Sonntag, den 24. u. Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten mit gut besetzter

Tanzmusik,

(Kapelle Mayer, Doris)

das Kirchweihfest gefeiert. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier aus der Brauerei Eichbaum, Mannheim. Es ladet freundlichst ein. 84370

Jakob Kremer Wittwe.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus „zum Morgenstern.“



Sonntag, 24. und Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweih-Fest

mit gut besetzter Tanzmusik

(Kapelle Merz Sandhofen)

gefieiert. 84375

Für gute Küche, reine Pfälzer

Weine, sowie seines Lagerbier

aus der Brauerei Eichbaum ist bestens gesorgt.

Montag früh:

Concert.

Drum all ihr Gäste von nah und fern, Kommt in den schönen Morgenstern.

Gastwirth Tobias Schenkel.

Kirchweihfest in Sandhofen.

Gasthaus Badischer Hof.



Sonntag, 24. u. Montag, 25. August wird bei dem Unterzeichneten das Kirchweihfest mit gutbesetzter

Tanzmusik

Gäellen-Kapelle (Jos. Schwirer)

aus Mannheim gefeiert. Für gute

Speisen und Getränke ist bestens

gesorgt. Es ladet freundlichst ein. 84373

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus „zum Pflug“.



Sonntag, 24. und Montag, 25. August wird das

Kirchweih-Fest

bei gutbesetzter Tanzmusik so

feiert. Für gute Speisen und

reine Weine ist bestens gesorgt.

Gleichzeitig empfehle ich ausge-

zeichnetes Lagerbier aus der

Badischen Bierbrauerei Mannheim. Zur Unterhaltung der Gäste

empfehle ich meine Orchestration-Musik in dem Bierlokale.

Indem ich reelle und gute Bedienung zusichere, ladet ich zu

recht zahlreichem Besuche ergebendst ein. 84372

Adam Wittner, zum Pflug.

Kirchweih-Fest Sandhofen.

Gasthaus zum Adler.



Sonntag, den 24. u. Montag, den 25. August wird bei dem Unterzeichneten das

Kirchweihfest

mit gut besetzter

Tanzmusik

gefieiert. Für gute Speisen, reine Weine und vorzügliches

Stoff (Ebenbräu) ist bestens gesorgt und ladet zu recht zahl-

reichem Besuche freundlichst ein. 84367

Kirchweihfest Sandhofen.

Restauration zum Deutschen Haus.



Zum bevorstehenden Kirchweihfeste

Sonntag, den 24. und Montag,

den 25. August empfehle ich meine

Lokalitäten aufs Beste und mache ich besonders auf

mein vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei

Eichbaum aufmerksam. Während der Kirchweih-

festlich gebrauchte Fische. Ich sichere bei reeller

Bedienung nur reine Weine und gute Küche zu und sehr

zahlreichem Besuche freundlichst entgegen. 84368

Grosses Concert.

An beiden Tagen

Jakob Bossmann zum Deutschen Haus.